



Landart – vergängliche Kunst im Schnee

Landart ist vergängliche Kunst mit Naturmaterialien, die zwei- oder dreidimensional dargestellt wird und im Normalfall in der Natur belassen wird, d.h. die man nicht nach Hause nehmen kann.

Zielgruppe & Ziele

Kinder und Jugendliche.
Ihnen die unendlichen Möglichkeiten zeigen, mit Naturmaterialien kreativ zu sein, ihnen die Eigenheiten, Feinheiten und Unterschiede von Naturmaterialien zeigen, ihnen Spass in und an der Natur vermitteln.

Ort

Fast überall möglich, draussen in der Natur, sei es im Gebirge, Wald oder an Bächen-Flüssen-Seen, im Garten und auch in der Stadt. Die gefundenen Materialien und Möglichkeiten, die Kunstwerke hinzulegen, hinzustellen oder hinzuhängen ändern sich je nach Ort. Das können sein: am Boden, auf einem Tisch, auf einem Felsen, auf einer Parkbank, auf einer Skulptur, an einem Baum, rund um einen Baum, im Sand, an einer Strassenlaterne, an einem Zaun etc.

Jahreszeit

Immer möglich; trockenes Wetter und angepasste Kleidung erhöhen den Spassfaktor.

Dauer

Je nach Alter der Kinder im 3 Stunden-Bereich; anfangs sind Geduld und Ideenverwirklichungsmöglichkeiten noch kleiner. Zwischendurch ev. als Auflockerung Lauf- und Bewegungsspiele.

Ausbaubar mit

Landart-Spielen, Znüni (Feuer mit Schlangenbrot etc.), Zmittag (Risotto aus selbstgesuchten Kräutern, Bräteln etc.).

Leiter

Braucht Ideen und Fantasie, Geduld, Sackmesser. Je nach Alter der Kinder braucht es 1 LeiterIn auf 6 Kinder. Die Eltern können ebenfalls mithelfen.

Material

- Schnee und Eis. Und natürliche Objekte sammeln, was da ist: Äste, Zweige, Rinde, Gemeine Waldrebe, Tannzapfen, Eicheln, Kastanien, Buchennüsschen, Flechten, Blätter, getrocknete Hagenbutten, Platanenfrüchte, Kasuarinenfrüchte, Moos, Schneckenhäuser, Federn, Steine etc.
- Als Vorbereitung sammeln, ev. dörren und auf die Seite tun: z.B. Stängel und Kopf von abgeblühtem Mohn, halbe Baumnussschalen, bunte Blätter für Winteranlässe etc.
- Ev. Strassenkreide, um etwas zu bemalen.
- Naturklebstoffe:
 - Schnee, falls vorhanden feuchte Erde, Wasser.
 - Verknoten: Rankenpflanzen, z.T. Gräser, Algen.

- Verflechten: biegsame Zweige wie Weidenruten, lange schmale Blätter, Schilf.
- Dornen, zum Anpinnen.
- Sackmesser und Schere, robuste grosse Nähnadel zum Durchstechen und Einfädeln können nützlich sein, ebenso Schnur aus Naturmaterial, ohne Plastikzusatz.
- Und ein gut bestückter Erste Hilfe-Kasten.

Möglicher Ablauf

- Im Vorfeld abklären und sich mit dem Ort vertraut machen:
 - Welche besonderen Möglichkeiten bietet der Ort für Landart?
 - Wo gibt es im näheren Umkreis welche Naturmaterialien zu finden? Auch der Hinweg kann eventuell schon zum Sammeln genutzt werden.
 - Gibt es Gefahrenstellen?
- Besammlung, Begrüssung, Kennenlernen, Infos zum Zeitablauf und Organisatorischem.
- Gibt es ein gemeinsames Werk, gibt es Einzelwerke? Wer arbeitet mit wem zusammen?
- Gibt es ein „Thema“? Soll ein Mandala entstehen, ein Labyrinth, eine freie Figur, ein Spielfeld, ein Mobile etc.?
- Ev. Zusatzgeschichte rund ums Thema erfinden oder die Natur personifizieren: Frau Holle bringt den Schnee etc.
- Ideen:
 - Bei Frost: Muster im Frost laufen.
 - Bei Schnee: Labyrinth gestalten durch Trampeln (Weg/Bild muss vorgeschrieben und ev. aufgezeichnet werden).
 - Mit den Fingern im Schnee Muster auf Bänke, Baumstämme und Autoscheiben machen.
 - Schneekugeln formen und an ungewöhnlichen Orten hinstellen, diese ev. mit Stecken, Tanzzapfen, Blätter etc. dekorieren. Osterschnee-Variante: Ostereier formen, wie in einem Nest anordnen, und mit Lebensmittelfarbe (mit Wasser vermischt in Sprühflasche) färben.
 - Zwei- oder dreidimensionale Tiere nachformen, ev. gleich einen ganzen Zoo, z.B. Igel und mit Ästchen oder Tanzzapfen die Stacheln bilden, einen Schneehasen, eine Vogelspinne etc.

- Schneemenschen formen: Steht jemand Modell?
- Mit Eiszapfen arbeiten.
- Ev. als Vorbereitung bunte Blätter und Hagenbutten etc. in Wasser einfrieren und damit dekorieren.
- Ein kleines Iglu für Zwerge & Feen bauen.
- Wer es kann: ein grösseres Iglu für Kinder bauen.
- Bei Übernachtungsanlass:
 - Eiskugelbahn bauen. An einem geneigten Hang oder aufgebautem Schneehügel Kugelbahn bauen mit Steilkurven, Brücken und Hindernissen. Mit Wasser bespritzen und über Nacht gefrieren lassen. Als Eiskugeln ev. Pingpong-Bälle mit Wasser füllen.
 - Grosse Schneekugeln rollen, diese gut aushöhlen und am Abend mit einem Teelicht von innen beleuchten.
 - Auf einem Backblech verschiedene Naturmaterialien verteilen (dickere von Anfang an, solche die versinken erst in einer schmalen Schicht Wasser einfrieren, dann diese auflegen) und mit Wasser füllen, über Nacht draussen gefrieren lassen.
- Gegen Schluss: Vernissage der verschiedenen Kunstwerke, Erinnerungsfotos der Werke und KünstlerInnen machen. Für die KünstlerInnen selbst oder für die Vereins-Homepage. Einwilligung der Teilnehmenden unbedingt einholen (Persönlichkeitsrecht)!

Zu beachten

- Respekt vor und Achtung der Natur den Kindern und Teenagern beibringen, indem z.B. nicht einfach alles abgerissen wird, sondern vor allem aufgelesen und gesammelt und nur gezielt „weniges“ herausgeschnitten wird.
- Privateigentum achten, z.B. statt Holz von der Beige nehmen, herumliegendes Holz einsammeln.

Nützliche Bücher & weitere Links

- Gütthler Andreas & Lacher Kathrin: Naturwerkstatt Landart und Erlebniswerkstatt Landart.
- Pouyet Marc: Ideenbuch Landart, Landart in der Stadt, Landart Mandala.
- www.marc-pouyet.net, www.landart-und-naturkunst.de, naturerlebnis-landart.de und viele weitere Inspirationsquellen, einfach googlen...